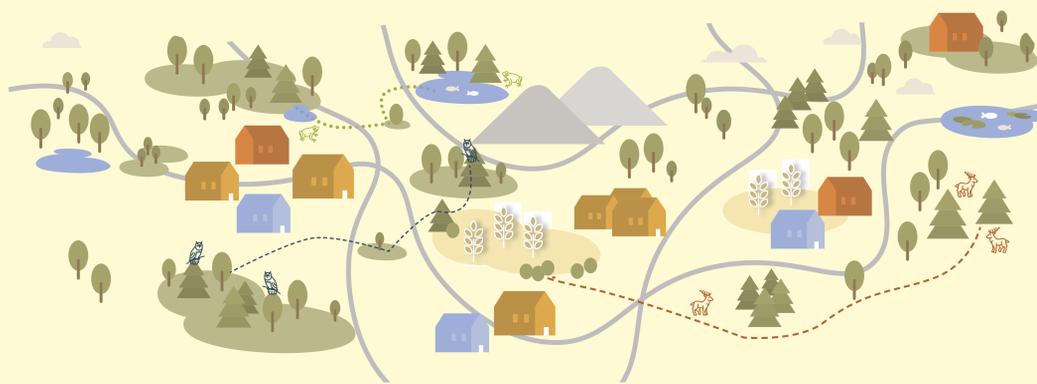




Von Insel zu Insel

Biotope im Verbund – Lebensräume verzahnen sich

Baden-Württemberg ist auf engem Raum mit sehr vielen unterschiedlichen Landschaften ausgestattet. Von den Rheinauen über die Grindenflächen im Schwarzwald, den Wacholderheiden der Schwäbischen Alb bis hin zu den Mooren in Oberschwaben verfügt unser Land dadurch über einzigartige Lebensräume.



Rückzugsräume und Nahrungsflächen der Arten werden in kleine oder weit voneinander entfernte Teile zerschnitten. Wenn Verkehrswege oder Siedlungsbänder nicht überquert werden können, fehlen Begegnungen von Tieren. Der sogenannte genetische Austausch findet nicht mehr statt und führt letztlich zum Aussterben einer Art in einem bestimmten Gebiet. Betroffen sind nicht nur Tier-, sondern auch Pflanzenarten.



Schafbeweidung fördert den Biotopverbund

Diese sind jedoch vielfach bedroht. Der Bau von Straßen und Siedlungen verkleinert die Biotope und damit die Lebensgrundlage. Genauso nachteilig ist die Zerschneidung der Lebensräume.



Trockenmauer – Ein Mosaikstück beim Biotopverbund



Grünbrücke zur Wiedervernetzung zerschnittener Lebensräume

Im Verbund geht immer alles besser. Der Schutz vor allem großer, noch zusammenhängender und verkehrsarmer Gebiete sowie die Vernetzung von Lebensräumen sind von besonderer Bedeutung für die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Landschaftselemente wie Flüsse und Bäche, Hecken und Alleen, ungenutzte Ackerländer

oder Trockenmauern spielen dabei eine wichtige Rolle, denn sie wirken wie Trittsteine und verbinden einzelne Lebensräume zum Biotopverbund. Auch im Sonderprogramm wird der Biotopverbund unterstützt, Städte und Gemeinden sind hier wichtige Partner. Beide können viel bewirken, wenn sie Mähwiesen extensiv bewirtschaften, Streuobstwiesen pflegen, Tümpel als Laichgewässer anlegen, Hecken belassen oder auch artenreiche Waldsäume fördern. Auch entlang von Verkehrswegen oder in Kreisverkehren sollen Grünflächen durch angepasste Pflege für den Biotopverbund aufgewertet werden und als langfristig artenreiche Lebensräume dienen. Haubenlerche, Feldhase, Wanstschrecke, Gelbbauchunke, Ringelnatter und Co. wissen es zu schätzen.

Mitmäc-Rätsel

Welche Tiere gibt es wirklich?

- | | | |
|---------------|-----------------|---------------|
| Haubenlerche | Ringelnatter | Kaisermantel |
| Wanstschrecke | Admiral | Gelbbauchunke |
| Neuntöter | Hamstereidechse | |





Schafgarbe



Kleine Braunelle

Lösung

Diese Tiere gibt es wirklich:



Haubenlerche



Wanuschrecke



Admiral



Ringelnatter



Neuntöter



Kaisermantel



Gelbbauchunke



Hamstereidechse